Oro dei Cangelli

Rio Oro dei Cangelli,Oro di Fervento,Oro di Cangelli

Angelegt: 2025-08-24 10:16:32	**Update:** 2026-07-25 22:29:55	**Druck:** 2026-11-04 06:11:08
Land: Italia / Italy **Region:** Piemonte **Subregion:** Vercelli **Ort:** Boccioleto		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a2 III	**Gesamtzeit:** 5h10
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 3h30	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 1290m	**Ausstiegshöhe:** 800m	**Höhendifferenz:** 490m
Canyonstrecke: 1500m	**Höchste Abseilstelle:** 50m	**Anzahl Abseiler:** 12
Transport: zu Fuß	**Gestein:** gneiss	**Einzugsgebiet:** 3.50km²
Saison: Juni - September	**Ausrichtung:** Nordost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.9 (6)	**Beschreibung:** ★ 1.5 (2)	**Verankerung:** ★ 2.3 (6)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 1x70m + 2x60m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Es handelt sich um eine Schlucht mit ständigem Wasserfluss, der allerdings in den Sommermonaten nachlässt. Trotz des langen und steilen Zustiegs (etwa 1 Stunde 30 Minuten) ist dies eine schöne, wilde, alpine Schlucht. Der interessanteste Abschnitt beginnt auf etwa 1200 m Höhe und führt bis zum Talboden hinunter; oberhalb davon gibt es weitere Abseilstellen von begrenztem Interesse.

Hydrologie: (maschinell übersetzt)
Der Canyon führt das ganze Jahr über einen konstanten Wasserfluss.

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Parken Sie im Dorf Fervento (VC) im Val Sermenza (es ist nicht leicht, einen Parkplatz zu finden).

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Gehen Sie auf der Landstraße in Richtung Rimasco, vorbei am Wasserkraftwerk am Fluss Sermenza, und überqueren Sie nach wenigen Minuten den Fluss über die Eisenbrücke auf der linken Seite.
Von dort aus folgen Sie dem Wanderweg 381 in Richtung Alpe Chignolo.
Nach etwa einer Stunde Wanderung überqueren Sie eine kleine, mit Stützen verstärkte Eisenbrücke über einen kleinen Bach und wandern dann die letzten drei Minuten bergauf im Wald entlang des CAI-Wanderwegs weiter. Hier beginnt der kleine Pfad zum alternativen Startpunkt (siehe spätere Beschreibung).
Normaler Start:
Gehen Sie weiter bis zur nächsten Weggabelung auf 1330 m ü. M. und nehmen Sie den rechten Weg, bis Sie die Schlucht erreichen. Dieser Start liegt 50 m höher und ist 270 m länger als der alternative Start.

Weg zum alternativen Startpunkt (rutschig, ausgesetzt, 40 m Abseilen von einem Baum in die Schlucht):
An einer Weggabelung führt der Weg 381 links weiter in Richtung Alpe Chignolo; für die Schlucht halten Sie sich rechts (Schild „Canyoning“) und folgen den Steinmännchen. Folgen Sie dem Weg knapp unterhalb des Wanderwegs 381 etwa 5 Minuten lang durch den Wald, ohne an Höhe zu verlieren, bis Sie leicht ansteigen müssen – halten Sie sich hier rechts (kurzer ausgesetzter Abschnitt). Von dort aus queren Sie sanft nach links und beginnen den Abstieg in Richtung des Baches durch unwegsames, steiles Gelände (ca. 40 m Höhenverlust).

Tour: (maschinell übersetzt)
Eine alpine Schlucht mit 12 Abseilstellen, von denen die höchste 50 m hoch ist, mit mehreren zusammenhängenden Abseilstellen, Handleinen und einigen Umwegen.
Er ist gut gesichert, größtenteils mit Kettenankern und Abseilringen an den anspruchsvolleren Abschnitten.
Der Abschnitt, der zum 50-Meter-Abseil führt, ist das Highlight – landschaftlich beeindruckend und spannend.

Nach der letzten 27-Meter-Abseilstelle (mit einer hohen Abzweigung nach links und einer schwierigen Seilrückführung) geht es weiter entlang des Bachbettes zwischen Felsblöcken und rutschigen Abschnitten, die nicht unterschätzt werden sollten, bis man eine kleine Brücke erreicht.
Hier biegt man nach rechts ab und läuft etwa 5 Minuten, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Warnhinweise:
> Seilreibung in der kleinen Grotte am Ende der dritten Abseilstrecke (C32).
> Probleme beim Seileinholen an der fünften Abseilstrecke (C28) aufgrund von Vegetation, an der sich das Seil verfangen kann.
> Reibung ganz am Anfang der sechsten Abseilstelle (C30).
> Sprung unmittelbar nach der C50: seichtes Wasser, nicht empfehlenswert.

Rückweg:

Koordinaten:
Canyon Start 45.8377 8.0515
Canyon Ende 45.8437 8.0682
Alternativer Canyon Start 45.8385 8.0547

Begehungen:

2026-07-26 | Pablo | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Ein technischer Wildbach, den man im Frühjahr befahren sollte, um einen guten Wasserstand vorzufinden. Der Anmarsch ist mittelschwer und dauert etwa eineinhalb Stunden über einen angenehmen Saumpfad; der Zugang zum Bach ist zunächst etwas unübersichtlich, aber am Canyoning-Schild sollte man den neunten Weg nehmen und nach 30 Metern auf halber Höhe nach links abbiegen.Erster Abschnitt: 7 aufeinanderfolgende Abseilstellen, zweite Abseilstelle mit Abzweigung nach links, 3 Abseilstellen à 35 Meter – eine schöne Etappe mit zwei verketteten Abseilstellen (17 m + 35 m), dann eine Wanderung über das Bachbett – je nach Kondition kann dies zwischen 5 und 10 Minuten dauern, insbesondere für körperlich weniger trainierte Personen. Der zweite Abschnitt ist der schönste: 4 miteinander verbundene Abseilstellen, die letzte eine wunderschöne 50-Meter-Wasserfallabseilstelle. Danach ein Sprung ins Wasser, ein paar Rutschpartien und der letzte Abstieg von ca. 25 m mit Abzweigung nach links. Langer Fußmarsch, um das Bachbett auf demselben Flussbett zu verlassen; manchmal ist es sinnvoller, durch den Wald zu gehen. Es besteht auch die Möglichkeit, den oberen Teil zu absolvieren, was insgesamt etwa 18 Abseilstellen ergibt. Für alle Informationen wenden Sie sich bitte an: monterosacanyoning +39 3470310044 www.monterosacanyoning.com (maschinell übersetzt)

2026-07-25 | Bina | ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Pablo möchte die Schlucht wieder aufwerten (sein erster Eintrag/ erste Schlucht), den Einttag hat er, wie ich nochmals angepasst..... Ich kenne über 1000 verschiedene Canyons und kann somit gut einordnen, wie schön ein Canyon ist. Open Canyon ist eine Seite für Privatcanyonionisten und nicht für Unternehmen. Wir möchten Bewertungen damit man die Canyoning-Ferien planen kann.! Das war in unseren 3 wöchigen Ferien die schlechteste Canyoningtour. Die Hälfte der Höhenmeter in der Schlucht muss man über Blöcke abklettern/bachwandern und wir sind flink! Auch die Wanderung zur Schlucht war langweilig im düsteren Wald. Wenn man genügend Zeit hat, kann man die Schlucht machen... einige schöne Stellen hat sie schon. Auch empfehlen wir den Einstieg auf 1290müM (normaler Wanderweg).

2026-07-25 | Patrik Bartel | ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Besser man folgt dem Wanderweg, bis dieser den Bach kreuzt. Das Schild Canyoning markiert eine rutschige Querung, in dessen Folge man 40 m abseilt. Nette Stellen, aber zuviel "caca bloc".

2025-10-11 | Alex54 | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 |⚓ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Es ist nicht einfach, den Einstieg zu finden, zum Glück gibt es ein Schild mit der Aufschrift "Canyoning" und dann einige Seile für eine etwas ausgesetzte Passage... halten Sie sich nicht zu sehr an den Seilen fest, denn sie sind an kleinen Bäumen befestigt; den letzten sehr steilen Teil haben wir mit einem Doppelseil von einer Tanne aus gemacht. Der Canyon ist wunderschön, ein bisschen unstetig, aber es gibt 2 schöne Sequenzen von Wasserfällen, die letzte Abseilung hat ein starkes Scheuern, aber wir haben den Umlenker nicht gesehen (maschinell übersetzt)

2025-09-26 | Matteo Delfitto | |🕮 |⚓ | | 👍 Begangen
https://www.gulliver.it/itinerari/rio-oro-di-cangelli/ Koordinaten Einfahrt: 45.8380973, 8.0538647 Ausfahrt: 45.8429673, 8.0679023 Empfohlene Seile: 1x70m + 2x60m (maschinell übersetzt)

2025-08-23 | Alfredcanyon | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
2 schöne Abschnitte mit 2 langen Boulderwegen... Das 50 m Relais ist wirklich schön, ein bisschen rutschig (maschinell übersetzt)

2025-08-20 | Lars Glover | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Auf Gulliver vollständige Informationen Schöner versteckter Canyon im wilden Sermenza-Tal, langer Weg und nicht so offensichtlicher Zugang, es gibt eine neue Kennzeichnung "CANYONING", wo man den Hauptweg verlassen muss, um den Canyon zu erreichen. Der Abstieg ist in 2 Abschnitte unterteilt, zwischen denen 10 Minuten Fußweg liegen... einige schöne und unerwartete ästhetische Abseilstellen, auch eine 50 m Abseilstelle. V4A2III, 4h + 1,15 h Anfahrt. (maschinell übersetzt)

Erstbegehung: 05.08.2021 durch Pablo Pinali, Gianluca Ponti